

An die
Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 19.11.2021

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
am Donnerstag, dem 02.12.2021, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit

**am Donnerstag, dem 02.12.2021, um 09:00 Uhr,
im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf
(4. OG, Raum C 4.26).**

**Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass bei der Sitzung die 3G-Regelung
eingehalten werden muss. Entsprechende Nachweise bitte ich
vorzuzeigen. Für nicht geimpfte oder nicht genesene Personen besteht die
Möglichkeit, vor Ort einen beobachteten Selbsttest durchzuführen.**

**Um einen pünktlichen Sitzungsbeginn gewährleisten zu können, finden
Sie sich bitte frühzeitig vor dem Ausschusszimmer ein.**

Tagesordnung:**I. Öffentlicher Teil**

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | |
| 3 | Corona-Pandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand | 316/2021 |
| 4 | Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen
hier: Beratung des Budgets des Sozialamtes und des Gesundheitsamtes für das Jahr 2022 | 297/2021 |
| 5 | Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde | 296/2021 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----------|---|-----------------|
| 1 | Durchführung von Schulbegleitung an Regel- und Förderschulen im Kreis Warendorf | 287/2021 |
|----------|---|-----------------|

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

Robert Strübbe
Vorsitzender

Anne Middendorf

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Gesundheitsamt	Nr. 316/2021
---	------------------------

Betreff:

Corona-Pandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Frau Dr. Anna Arizzi Rusche	02.12.2021

Beschlussvorschlag:

Zur Information

Erläuterungen:

Über den aktuellen Sachstand zur Corona-Pandemie im Kreis Warendorf wird berichtet.

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Sozialamt	Nr. 297/2021
--	------------------------

Betreff:

Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen hier: Beratung des Budgets des Sozialamtes und des Gesundheitsamtes für das Jahr 2022

Beratungsfolge	Termin
----------------	--------

Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Brigitte Klausmeier	02.12.2021
--	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 wird zugestimmt, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales und Gesundheit gegeben ist.

Erläuterungen:

Grundlage der Beratung ist der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022, den der Landrat in der Sitzung des Kreistages am 29.10.2021 eingebracht hat.

Gemäß § 41 Abs. 1 der Kreisordnung in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung des Kreises Warendorf obliegt dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit auch die Vorbereitung der Beschlussfassung des Kreistages über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan.

Es sind die Seiten aus dem Budget

- des Sozialamtes im Produktbereich 05, Produktgruppen 0501 und 0503 bis 0504 (Seiten 241 – 254 und 270 – 295)
- des Gesundheitsamtes im Produktbereich 05, Produktgruppe 0508 (Seite 296 – 299) sowie im Produktbereich 07, Produktgruppe 0701 (Seiten 346 – 362)

zu beraten.

Da die Leistungen nach dem SGB XII einen Schwerpunkt des Kreishaushaltes darstellen, wird ergänzend auf den Vorbericht, Seiten V7, V26 – V28 und V68 – V87 hingewiesen.

Inzwischen haben sich durch aktualisierte Prognosen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf ergeben, die der beigefügten Änderungsliste entnommen werden können.

Es sind zudem folgende Anträge zum Haushalt eingegangen:

1.) Zu Seite 357 ff (Produkt 070130, Pos. 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“):

Antrag der SPD-Kreistagfraktion vom 17.11.2021 zur Anpassung des Haushaltsansatzes des Projekts „gesundes Essen“

2.) Zu Seite 359 ff (Produkt 070140, Pos. 15 „Transferaufwendungen“):

Antrag der SPD-Kreistagfraktion vom 17.11.2021 zur Anpassung der Förderung der quadro Drogenberatung

Antrag der SPD-Kreistagfraktion vom 17.11.2021 zur Anpassung der Förderung des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung

Antrag der SPD-Kreistagfraktion vom 17.11.2021 zur Aufnahme einer Zuschusspauschale für ein niedrigschwelliges Drogenhilfeangebot

Anlagen:

- Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2022 – Ergebnisplan

- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.11.2021 - Anpassung des Haushaltsansatzes des Projekts gesundes Essen
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.11.2021 - Anpassung der Förderung der quadro Drogenberatung
- Antrag der quadro Sucht- und Drogenberatung vom 09.09.2021
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.11.2021 - Anpassung der Förderung des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung
- Antrag des Arbeitskreises Jugend- Drogenberatung vom 13.09.2021
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.11.2021 - Aufnahme einer Zuschusspauschale für ein niedrigschwelliges Drogenhilfeangebot
- Antrag des Arbeitskreises Jugend- Drogenberatung vom 29.10.2021

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2022
in der Zuständigkeit des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2022		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
1	Produkt 050440, Nr. 15 Pflege	290		-600.000	Die vom Bundestag beschlossene Pflegereform wird ab dem 01.01.2022 zu einer finanziellen Entlastung der stationären Pflege führen. Der GKV-Spitzenverband hat mitgeteilt, dass der von der Verweildauer abhängige Zuschlag der Pflegekassen sich auf die pflegebedingten Aufwendungen und die Kosten für die Ausbildungsumlage bezieht. Daher wurde der Ansatz unter Berücksichtigung der Ausbildungsumlage neu berechnet.
2	Produkt 050810, Nr. 06 Betreuungen für Erwachsene	299	+29.900		Die voraussichtliche Minderausgabe kann nicht in vollem Umfang berücksichtigt werden, da die Kosten für die neue Pflegefachassistentenausbildung über die Pflegesätze finanziert werden und dadurch mit steigenden Kosten für die Pflege zu rechnen ist.
3	Produkt 050810, Nr. 11 Betreuungen für Erwachsene	299	0	+13.800	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
4	Produkt 070110, Nr. 06 Gesundheitshilfe	352	+53.980	0	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
5	Produkt 070110, Nr. 11 Gesundheitshilfe	352	0	+53.980	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
6	Produkt 070120, Nr. 06 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten	355	+30.480	0	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
7	Produkt 070120, Nr. 11 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten	355	0	+30.480	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
8	Produkt 070130, Nr. 06 Zuweis. Gesundheitseinrichtungen	357	+198.090	0	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
9	Produkt 070130, Nr. 11 Zuweis. Gesundheitseinrichtungen	357	0	+198.090	Aufgrund des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst plant der Kreis Warendorf eine Stellenausweitung von insgesamt 7,5 Stellen für das Jahr 2022. Die dadurch entstehenden Personalkosten werden vollständig durch den Bund refinanziert.
10	Produkt 070150, Impfzentrum	361- 362			Aufgrund der aktuellen Entwicklungen werden die Ansätze für das Produkt "Impfzentrum" zurzeit überarbeitet und bis zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 02.12.2021 vorgelegt.
Summe der Veränderungen			+312.450	-303.650	

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

An den Landrat des
Kreises Warendorf

per Email

Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: (02382) 9144-60
Fax: (02382) 9144-70
Mobil: (0173) 5393762
info@dennis-kocker.de
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Oelde, 17.11.2021

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen

Hier: Anpassung Haushaltsansatz Projekt „gesundes Essen“

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt,

**die Anpassung des Haushaltsansatzes für das Projekt „gesundes Essen“ von
1.000 € auf 2.500 € im Haushalt des Kreises Warendorf für das Jahr 2022.**

Begründung:

Gesundes Essen und die Wichtigkeit der Bedeutung von regionalen Produkten gehört zu den Anforderungen im Bereich der Bildung und Erziehung. Aus diesem Grund wurde seinerzeit das Projekt „Gesundes Essen“ in das beschlossene Kreisentwicklungsprogramm aufgenommen. Leider wurde der Ansatz dieses Projektes im jetzigen Entwurf von 2.500 € auf 1.000 € abgesenkt. Wir halten diesen Ansatz für zu gering und fordern daher die Anpassung auf den bisherigen Ansatz.

gez. Kocker
Fraktionsvorsitzender

gez. Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

An den Landrat des
Kreises Warendorf

per Email

Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: (02382) 9144-60
Fax: (02382) 9144-70
Mobil: (0173) 5393762
info@dennis-kocker.de
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Oelde, 17.11.2021

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen

Hier: Anpassung Förderung quadro Drogenberatung

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt,

**die Anpassung der Förderung des jährlichen Zuschusses der Zuwendungen
der quadro Sucht- und Drogenberatung Warendorf um 1,8 % in den Haushalt
des Kreises Warendorf für das Jahr 2022.**

Begründung:

Die letzte Anpassung der Förderungen erfolgte im Jahr 2019. In der Zwischenzeit kam es zu weiteren Kostensteigerungen. Um die Tarifsteigerungen aufzufangen ist die Anpassung der Förderung um 1,8 % notwendig.

gez. Kocker
Fraktionsvorsitzender

gez. Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

quadro Sucht- und Drogenberatung Warendorf
Frau Sozialdezernentin
Brigitte Klausmeier
Kreisverwaltung
Postfach 110561
48207 Warendorf

SUCHT- UND DROGENBERATUNG
WARENDORF

Datum: 09.09.2021
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:

Ihr Ansprechpartner: Herr Rahner
Durchwahl: 02581-94101.28
E-mail: rahner@skm-warendorf.de

Kirchstraße 5
48231 Warendorf

TELEFON 02581-94101.0
FAX 02581-94101.19

E-MAIL warendorf@quadro.de
WEB www.qua-dro.de

Förderung der Sucht- und Drogenberatung im Kreis Warendorf Hier: Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen

Sehr geehrte Frau Klausmeier,

dankenswerterweise fördert der Kreis Warendorf die quadro Sucht- und Drogenberatung entsprechend der vertraglichen Vereinbarung vom 10.12.2008 mit einem jährlichen Zuschuss, welcher letztmalig am 03.04.2019 unter Berücksichtigung der tariflichen Steigerung mit einer Laufzeit vom 01.01.2019 - 31.12.2021 angepasst wurde. Die weitere tarifliche Entwicklung war zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt und konnte somit nicht berücksichtigt werden.

Daher wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie, verbunden mit der Bitte, den Zuschuss des Kreises Warendorf entsprechend der Tarifsteigerung ab dem 01.04.2022 mit 1,8% zu erhöhen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrages und bedanken uns für die Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Kraft
Caritasverband im
Kreidekanat Warendorf e. V.


Thorsten Rahner
SKM- Kath. Verband für
für soziale Dienste im
Kreidekanat Warendorf e.V.

Heinrich Sinder
Caritasverband für
Ahlen, Drensteinfurt
und Sendenhorst e.V.

Kontoverbindung
Bank DKM
IBAN
DE32400602650003540600
BIC
GENODEM1DKM

Umsatzsteuer-Nr.
346/5809/1385

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

An den Landrat des
Kreises Warendorf

per Email

Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: (02382) 9144-60
Fax: (02382) 9144-70
Mobil: (0173) 5393762
info@dennis-kocker.de
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Oelde, 17.11.2021

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen

Hier: Anpassung Förderung Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt,

**die Anpassung der Förderung des jährlichen Zuschusses der Zuwendungen
des Arbeitskreises der Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf um
1,8 % im Haushalt des Kreises Warendorf für das Jahr 2022.**

Begründung:

Die letzte Anpassung der Förderungen erfolgte im Jahr 2019. In der Zwischenzeit kam es zu weiteren Kostensteigerungen. Um die Tarifsteigerungen aufzufangen ist die Anpassung der Förderung um 1,8 % notwendig.

gez. Kocker
Fraktionsvorsitzender

gez. Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Jugend- und Drogenberatung, Königstr. 9, 59227 Ahlen
Sozialdezernentin
Frau Brigitte Klausmeier
Kreisverwaltung
Postfach 110561
48207 Warendorf

Arbeitskreis
Jugend- und Drogenberatung
im Kreis Warendorf e.V.

Datum: 2021-09-13

Antrag auf Erhöhung des Förderbetrags für die Drogenberatung und Suchtprävention des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. ab dem 01.04.2022

Sehr geehrte Frau Klausmeier,

im Namen des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. an dieser Stelle nochmals vielen Dank für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Bezüglich der Förderung unseres Trägers seitens des Kreises (laut Vertrag aus dem Jahr 2008 in der Fassung vom 03.04.2019) wurden die Beträge unter Berücksichtigung der tariflichen Steigerung zuletzt im Kalenderjahr 2019 mit einer Laufzeit vom 01.01.2019 - 31.12.2021 angepasst.

Da die tarifliche Entwicklung zum damaligen Zeitpunkt noch unbekannt war und somit nicht berücksichtigt werden konnte, ersuchen wir Sie mit diesem Schreiben und beantragen hiermit, den Zuschuss des Kreises Warendorf entsprechend der Tarifsteigerung ab dem 01.04.2022 um 1,8% zu erhöhen.

Mit der Bitte um eine wohlwollende Bearbeitung unseres Antrages bedanken wir uns nochmals für die bisherige Unterstützung des Kreises Warendorf.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Kurzbuch,
Geschäftsführer



akzept e.V.
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit
und humane Drogenpolitik

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

An den Landrat des
Kreises Warendorf

per Email

Dennis Kocker
Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: (02382) 9144-60
Fax: (02382) 9144-70
Mobil: (0173) 5393762
info@dennis-kocker.de
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Oelde, 17.11.2021

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen

Hier: Zuschusspauschale niedrigschwelliges Drogenhilfeangebot

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt,

die Aufnahme der Förderung einer pauschalen Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 7.500 € für die niederschwellige kreisweite Drogenberatung des Arbeitskreises Jugend- und Drogenberatung in den Haushalt des Kreises Warendorf für das Jahr 2022.

Begründung:

Die pandemische Lage hat zu einem Rückgang der Spenden und sowie der refinanzierten Dienste geführt. Die Corona bedingten Einschränkungen führten auch zu einer Erhöhung des Suchtkonsums bei den Betroffenen. Um die Arbeit in der gewohnten Form weiterzuführen ist die Aufnahme der Position in den Haushalt erforderlich.

gez. Kocker
Fraktionsvorsitzender

gez. Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Jugend- und Drogenberatung, Königstr. 9, 59227 Ahlen
An den Kreistag und den Landrat
im Kreises Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Arbeitskreis
Jugend- und Drogenberatung
im Kreis Warendorf e.V.

Datum: 2021-10-29

Antrag Zuschusspauschale niedrigschwelliges Drogenhilfeangebotes im Jahr 2022

Sehr geehrte Alle,

hiermit beantragen wir als Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. für das Jahr 2022 eine pauschale Finanzierungsbeteiligung an der kreisweiten niedrigschwelligen Drogenhilfe in Höhe von 7500€.

Zur Antragsbegründung:

Die pandemische Lage hat uns auch im Jahr 2021 trotz deutlich höherer Impfquoten als im Vorjahr viel abverlangt. Es kam zu monetären Ausfällen im Spendenbereich sowie der refinanzierten Dienste. Ab dem Jahr 2022 werden wir sukzessive versuchen beides auszubessern. Weiterhin kommt es bei den Menschen in der Corona-Zeit allgemein zu einem erhöhten Suchtmittelkonsum. Diesen Trend bemerkten wir dieses Jahr sowohl im Tagesgeschäft mit unseren Klient*innen. Ebenso ist dies in der aktuellen Fachpresse und den renommierten Tagesmedien mehrfach nachzulesen. In spe vermuten wir einen erhöhten Bedarf unserer niedrigschwelligen Leistungen im Kreisgebiet.

Um den im ersten und zweiten Absatz genannten Entwicklungen adäquat gegenüber treten zu können beantragen wir für das Jahr 2022 für den im Betreff genannten Sachverhalt einen einmaligen und pauschalen Zuschuss in Höhe von 7500€.

Einen positiven Beschluss begrüßen wir ausdrücklich. Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kurzbuch, Geschäftsführer

Mit gleicher Post gehen Kopien dieses Schreibens an die demokratischen Fraktionen des Kreistags.



Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Sozialamt	Nr. 296/2021
--	------------------------

Betreff:

Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Manuela Hano, Friedrich Strickmann	02.12.2021

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Aufgabe der WTG-Behörde ist neben der Beratung von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Trägern insbesondere die Qualitätssicherung der insgesamt 4.010 teil- und vollstationären Plätze, einschließlich der Plätze in anbieterverantworteten Wohngemeinschaften, im Kreis Warendorf.

Im Rahmen von unangemeldeten Regel- und Anlassprüfungen werden die Wohn- und Betreuungsangebote im Hinblick auf die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW und der dazu erlassenen Rechtsverordnung überprüft.

Der Prüfrhythmus variiert je nach Angebotsform: Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und anbieterverantwortete Wohngemeinschaften werden mindestens einmal pro Jahr geprüft. Wenn bei der letzten Prüfung keine wesentlichen Mängel festgestellt wurden, kann das Prüfintervall auf zwei Jahre ausgedehnt werden. Gasteinrichtungen wie beispielsweise Tagespflegen dagegen werden im Abstand von höchstens drei Jahren kontrolliert. Die Prüfungsinhalte sind im Rahmenprüfkatalog festgelegt.

Anlassbezogene Prüfungen erfolgen in der Regel nach eingegangenen Beschwerden. Relevante Themen der Beschwerden sind:

- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Personal (Umfang, Qualifikation)
- Pflege-/Betreuungsqualität
- Umgang mit Medikamenten
- Vertragsrecht

Mit Beginn des Jahres 2020 stand die Arbeit der WTG Behörde nahezu vollständig im Zeichen der Pandemie. Anfängliche Unsicherheiten, Besuchsverbote, nicht ausreichende Schutzkleidung und vieles mehr führten zu einem deutlichen Anstieg der Beratungen.

Zum Ende des Jahres 2020, also mit Beginn der 2. „Welle“ waren viele Einrichtungen vom Infektionsgeschehen betroffen und hatten dadurch bedingt zeitweise mit großen personellen Problemen zu kämpfen. Die WTG Behörde hat die Einrichtungen in dieser schwierigen Phase intensiv unterstützt und auch für die Wochenenden eine Rufbereitschaft eingerichtet.

Anlagen:

Das Wohn- und Teilhabegesetz - Tätigkeitsbericht für die Jahre 2019-2020